

Was gibt Trost am Lebensende?

Ressourcen von Hochbetagten wahrnehmen und Resilienzquellen zum Sprudeln bringen

Wie können wir alte Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt noch besser verstehen? Was müssen wir wissen bzw. können wir lernen, um sie noch hilfreicher zu begleiten?



Eine Erkundungstour, die mit konkreten Fallbeispielen aus dem Pflegeheim startet und dann über aktuelle wissenschaftliche Einsichten, zu einem erfolgsversprechenden Kommunikationsmodell führt und Sie am Ende zu eigenen praktischen Übungen einlädt.

Freuen Sie sich auf kurzweilige Impulse, praxisnahe Übungen und Raum für den Austausch eigener Erfahrungen. Nehmen Sie dann ganz konkrete Anregungen mit, die sowohl fachlich fundiert, als praktisch anwendbar sind!

Zielgruppe: Mitarbeitende in Pflegezentren und ambulanten Pflegediensten, Ehrenamtliche im Besuchsdienst, sowie Hospizbegleiter/Innen und Seelsorger/innen.

Das Format steht als ganztägige Fortbildung oder Rahmen von drei zweistündigen Einzelveranstaltungen zur Verfügung.

Dr. Rainer Liepold ist evangelischer Seelsorger und ein in der Praxis der Sterbe- und Trauerbegleitung geerdeter Experte für einen liebevollen Umgang mit hochbetagten Menschen. Er arbeitet in einem Pflegezentrum der Diakonie und ist bei „Vernetzte Kirche“ für digitale Trauerarbeit zuständig.